Homberg (Efze), den 01.02.2019

22. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 31.01.2019, 19:03 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Ulrich (19:36 - 20:00 Uhr)
Stadtverordneter Axel Becker
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Simone Bressan
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthe
Stadtverordneter Uwe Eisenhuth
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Stefan Gerlach
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Richard Götte
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Joachim Jerosch
Stadtverordneter Holger Jütte
Stadtverordneter Wolfgang Knorr
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sandra Melchior
Stadtverordneter Hartmut-Dirk Pfalz
Stadtverordnete Marion Ripke
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Christian Utpatel

Vom Magistrat:
Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erster Stadtrat Joachim Pauli
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Bernd Herbold
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jürgen Kreuzberg
Stadtrat Udo Mittendorf
Stadtrat Otmar Potstawa
Stadtrat Wilfried Vaupel
Stadtrat Karl Weiß

Schriftführer:
Schriftführer Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Nico Ritz an der Spitze, die Vertreterin der Presse (HNA), Frau Claudia Brandau, Stadtälteste, Ortsvorsteher, Bedienstete der Stadtverwaltung sowie die zahlreich erschienenen Zuschauer.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze) fest und konstatiert, dass zurzeit 28 Stadtverordnete anwesend sind.

Nunmehr erteilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau Herrn Pfalz das Wort.

Herr Pfalz beantragt, die **Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 abzusetzen,** da aus seiner Sicht die Beschlussvorlagen unzureichend sind. Ihm fehlen weitreichende Informationen, die für eine Zustimmung zum Satzungsbeschluss unbedingte Voraussetzung sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert das Prozedere des Verfahrens und führt aus, das Verfahren sei seitens der Verwaltung rechtmäßig abgelaufen und abgestimmt, daher steht einer Beratung und Beschlussfassung am heutigen Sitzungstag nichts entgegen.

Nunmehr lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau über den Antrag von Herr Pfalz abstimmen.

Beschluss:

TOP 6 und 6.1 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 17
Enthaltungen: 9

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Nunmehr ergreift Herr stv. Stadtverordnetenvorsteher Jäger das Wort und gratuliert Herrn Stadtverordnetenvorsteher Thurau nachträglich sehr herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

1.

1.1 EFRE-Programm „Lokale Ökonomie“ **VL-4/2019**
hier: Beschlussfassung über den Entwurf eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts **1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen

Beschluss:
Vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Ministeriums wird der Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) beschlossen. Sollten sich Änderungen ergeben, wird der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur zeitnah beraten und entscheiden.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 26
Enthaltungen: 2

2.

2.1 Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark **VL-138/2017** **6. Ergänzung**

a) Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
b) Beratung und Beschlussfassung über die Abgrenzung des Fördergebietes
c) Beratung und Beschlussfassung über die Zusammensetzung der lokalen Partnerschaft
d) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Fördergebietsmanagements
e) Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Maßnahmen mit der Priorität eins

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Edelmann-Rauthe verlässt als Betroffene den Sitzungssaal.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

a) Vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Ministeriums wird der Entwurf des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) beschlossen. Sollten sich Änderungen ergeben, wird der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung dazu zeitnah beraten und entscheiden.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 27
Ja-Stimmen: 27

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

b) Die Fördergebietsabgrenzung laut Abgrenzungsplan im ISEK wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 27
Ja-Stimmen: 27

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

c) Die Zusammensetzung der lokalen Partnerschaft wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 27
Ja-Stimmen: 27

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:
d) Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung des Förderprogramms werden die Leistungen eines Fördergebietsmanagements extern vergeben. Das Vergabeverfahren wird zeitnah in die Wege geleitet.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 27
Ja-Stimmen: 27

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:
e) Die Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK mit der Priorität eins wird beschlossen. Erste Schritte werden zeitnah in die Wege geleitet

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 27
Ja-Stimmen: 27

3. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes gem. §§ 24 ff Baugesetzbuch für die Liegenschaft „Westheimer Straße 33“ **VL-285/2018 1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Jütte verlässt als Betroffener den Sitzungssaal.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:
Auf die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes zum Kaufvertrag, UR-Nr. 831/2018, vom 03.12.2018, betreffend der Liegenschaft „Westheimer Straße 33“ wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 27
Ja-Stimmen: 27

4. Städtebauliche Entwicklung Freiheiter Straße 14 + 18 — VL-233/2018
Hier: Genehmigung von Grundstückskaufverträgen — 2. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Sodann meldet sich Herr Pfalz zu Wort.

Herr Pfalz kritisiert, dass die Stadtverordneten Kaufverträge genehmigen sollen, zu denen keine Informationen zur städtebaulichen Entwicklung in diesem Bereich vorliegen, die Grundstückspreise sind horrend und mit weiteren Kosten verbunden, die bei einem Weiterverkauf an mögliche Interessenten berücksichtigt werden müssen. Eine städtebauliche Entwicklung muss vor einem Verkauf an Interessenten, beraten und beschlossen werden. Nur so könne man auf die Gestaltung und Planung des Areals Einfluss nehmen, so Herr Pfalz.

Nunmehr meldet sich Herr Bölling zu Wort und widerspricht den Ausführungen von Herrn Pfalz. Er bewertet den Grundstückskauf für sinnvoll und mit Weitsicht für die städtebauliche Entwicklung für die Stadt Homberg. Gerade als Eigentümer kann man Einfluss auf die Planung und damit die städtebauliche Entwicklung nehmen, so dass die städtischen Gremien nunmehr Möglichkeiten haben die städtebauliche Entwicklung voranzutreiben, d.h. z.B. auch über mögliche Ausgleichsmaßnahmen nachzudenken und damit ökologische Akzente zu setzen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:
Die Kaufverträge über die Grundstücke Freiheiter Straße 14 und Freiheiter Straße 18 werden genehmigt. Vor einem Weiterverkauf wird über die städtebauliche Entwicklung beraten und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	28
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

5. Geplante Baumaßnahme der Kreissparkasse Schwalm-Eder in der Kasseler Straße 1 — SB-71/2018
Hier: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen — 1. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet um Wortmeldungen.

Herr Pfalz merkt an, dass im Durchführungsvertrag der Fertigstellungstermin für das EKZ zeitlich bis zum 31.12.2018 befristet war. Mithin sei eine Änderung des Vertrages nicht mehr möglich.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass der Durchführungsvertrag auf Basis des Beschlusses der Stadtverordneten geändert und die Fertigstellungsfrist verlängert wurde.

Beschluss:
Die geplante Baumaßnahme der Kreissparkasse Schwalm-Eder am Standort Kasseler Straße 1 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Bauherrn des Einkaufszentrums bezüglich eines Nachtrags zum Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 66 „Einkaufszentrum Drehscheibe“ zu intensivieren. Dabei soll insbesondere die städtebauliche Aufwertung der historischen Villa, die heute im Erdgeschoss eine Spielhalle beherbergt, deutlich forciert werden.
Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2018 (SB-44/2018) Ziffer c), wonach es möglich sein muss die ursprünglich vorgesehene Blockrandbebauung später zu ergänzen und daher die unter der Oberfläche liegenden Räume entsprechend auszuführen sind, bleibt davon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	28
Ja-Stimmen:	27
Enthaltungen:	1

6.

6.1 Aufstellung einer Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Wernswig zur Ausweisung eines Sondergebietes -Lagerhallen (SO-LH)-; hier: Abwägung über die während der erneuten öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Anregungen und Bedenken von Bürgern und Satzungsbeschluss **VL-35/2017 8. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Es gibt keine Wortmeldungen

Beschluss:
Über die während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Anregungen und Bedenken der Bürger wird analog der als Anlage beigefügten Abwägung entschieden.
Weiterhin wird der Satzungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 26
Enthaltungen: 2

7. Entwurf einer Änderung (Nachtragssatzung) zur Entwässerungssatzung **VL-2/2019**
hier: Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer Satzungsänderung mit Gebührenkalkulation

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen

Beschluss:
Der Magistrat wird mit der Erarbeitung einer Änderung der Entwässerungssatzung mit der zugrundeliegenden Kalkulation beauftragt Diese ist dem Haupt- und Finanzausschuss in einer gesonderten Sitzung vorzustellen und der Stadtverordnetenversammlung am 15. März 2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 28

8. Unterrichtung über den Verzicht auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses für 2017 nach § 112 Absatz 5 HGO und über die Aufnahme eines Investitionsdarlehens für das Haushaltsjahr 2017. **VL-8/2019**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen

Beschluss:
Die Unterrichtung über den Verzicht auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses für 2017 nach § 112 Absatz 5 HGO sowie über die Aufnahme des Investitionsdarlehens für das Haushaltsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 28

9. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Pfalz regt, dass die Sachstandsberichte zukünftig zwei Tage vor Sitzungsbeginn im Ratsinformationssystem hochgeladen werden, damit mehr Zeit besteht sich zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachstandsberichte zur Kenntnis.

9.1 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

Die Sachstandsberichte werden zur Kenntnis genommen.

10. Anträge

10.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 25. November 2018 (eing. 18. Dezember 2018) betr. Wahlwerbesatzung VL-3/2019

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau ruft TOP 10.1 auf und erteilt Herrn Martin Herbold das Wort.

Herr Martin Herbold begründet den Antrag der SPD-Fraktion und führt aus, dass sich seine Fraktion Gedanken gemacht hat, wie man dem Wildwuchs bei der Ausbringung von Wahlplakaten anlässlich von Wahlen begegnen kann. Die letzten Wahlen haben gezeigt, dass sich die Art der Plakatierung und der daraus entstehende Müll erheblich vergrößert hat. Wir schlagen deshalb vor, zukünftig nur noch auf Plakatwänden Großflächenplakate an festgelegten

Orten anzubringen und etwaige Ausnahmen durch eine Satzung zu regeln, so Herr Martin Herbold.

Sodann meldet sich Herr Jäger zu Wort

Herr Jäger begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion. Er merkt jedoch an, dass die Stadt Homberg hinsichtlich dieser Thematik nicht satzungslos ist. Es gibt zwar explizit keine Wahlwerbesatzung, sondern eine Ordnungssatzung, die Regelungen für die genannten Sachverhalte beinhaltet. Es gelte nunmehr die Satzung entsprechend anzuwenden. Als ein wichtiges Kriterium wäre aber auch der ökologische Aspekt zu sehen, gerade wegen der aus der Wahlwerbung entstehenden Vermüllung und damit eine einhergehende Verschmutzung der Innenstadt, merkt Herr Jäger an. Er schlägt vor, die Thematik in Magistrat, dem Haupt- und Finanzausschuss und ggf. in weiteren Fachausschüssen zu beraten.

Dies unterstreicht auch Herr Bölling. Er stellt insbesondere den ökologischen Aspekt heraus und bittet die anderen Fraktionen keine Plakate aus Plastik zu verwenden, sondern nur solche, die recycelbar sind.

Herr Haß bittet Herrn Stadtverordnetenvorsteher Thurau, dass festgelegt wird welche Fachausschüsse sich mit der Thematik befassen sollen. Auch die CDU-Fraktion befürwortet den Antrag, so Herr Haß.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau begrüßt Frau Ulrich und stellt fest, dass nunmehr 29 Stadtverordnete anwesend sind.

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Efze) fordert den Magistrat in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Stadtmarketing und Kultur sowie dem Haupt und Finanzausschuss auf, in den nächsten zwölf Monaten einen Entwurf für eine Wahlwerbesatzung zu erarbeiten. Eine Beschlussvorlage ist spätestens in der letzten Sitzung im Sitzungsjahr 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

10.2 Antrag der BL Homberg vom 17. Januar 2019 betr. Sachstandsberichte zu beschlossenen Entwicklungsmaßnahmen **VL-10/2019**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau erteilt Herrn Pfalz das Wort.

Herr Pfalz trägt den Antrag der BL Homberg vor und begründet diesen. Er berichtet, dass der Magistrat zukünftig detaillierte Sachstandsberichte über beschlossene Maßnahmen vorlegt, damit die Stadtverordneten eingehend über die Entwicklung von Projekten und den damit verbundenen Kosten informiert sind. Dabei spricht er verschiedene Maßnahmen und Projekte wie z. B. das Ärztehaus, das Projekt Stadtgrün u.a. an.

Sodann meldet sich Herr Haß zu Wort und stellt den Antrag, den Antrag der BL Homberg in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Nunmehr meldet sich Herr Gerlach zu Wort.

Herr Gerlach unterstützt den Antrag der CDU Fraktion die Thematik im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Beschluss:
Es wird beschlossen den Antrag der BL Homberg zur weitergehenden Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 29

11. Anfragen

11.1 Anfrage der BL Homberg vom 17. Januar 2019 betr. Interessenkonflikte bei Vereinstätigkeiten — SB-2/2019

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz zu berichten.

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet die Anfrage wie folgt:

Eine Mitteilung von Vorstandsämtern einzelner Magistratsmitglieder in Vereinen ist kommunalrechtlich nicht vorgesehen und wird daher im Zuge dieser Anfrage nicht erfolgen.

Interessenkonflikte werden durch die Anwendung des § 25 HGO ausgeschlossen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau verweist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung.

11.2 Anfrage der BL Homberg vom 17. Januar 2019 betr. Kosten und Sachstand bezüglich Strafanzeige Ärztehaus — SB-3/2019

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet Herrn Bürgermeister Dr. Ritz zu berichten.

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet die Anfrage wie folgt:

Bislang wurden der Stadt Homberg (Efze) 12.287,65 € in Rechnung gestellt.
Gegenwärtig wird ein Rechtsgutachten erstellt.

12. Anregungen

1. Herr Martin Herbold regt wiederholt an, die Fahrradboxen hinter der Tourist-Info auf den Busbahnhof umzusetzen. Die Umsetzung ist bereits durch den Bauhof erfolgt.

2. Herr Martin Herbold regt an die Öffnungszeiten des Bürgerbüros auf den Samstagvormittag anzupassen und das Bürgerbüro dafür an einem halben Tag in der Woche zu schließen.

3. Herr Martin Herbold regt an die Bushaltestelle in der Kasseler Straße barrierefrei umzubauen, da dort in absehbarer Zeit eine Arztpraxis öffnet und in diesem Bereich mit wachsenden Nutzern für den Busverkehr zu rechnen ist.

4. Herr Gerlach informiert darüber, dass im Bereich des Caßdorfer Feldes Giftköder ausgelegt wurden und bittet um erhöhte Aufmerksamkeit. Des Weiteren erinnert er nochmals an die Aufstellung von Vorrichtungen für Hundekotbeutel im Stadtgebiet.

5. Herr Gerlach kritisiert das unsachgemäße Beschneiden von Büschen und Hecken in der Feldflur durch einen Harvester. Er bittet die Verwaltung darüber nachzudenken den Baum- Busch und Heckenschnitt sachgerecht durchzuführen und regt an, eine Begehung mit der Arbeitsgruppe Stadtgrün vorzunehmen und sich auch den peripheren Bereichen außerhalb der Innenstadt anzunehmen. Weiterhin bittet er alle Stadtverordneten Ideen zu entwickeln, wie das Radwegenetz im Bereich Homberg-Frielendorf noch besser in der öffentlichen Wahrnehmung dargestellt werden kann.

Jürgen Thurau	Erwin Haas
Stadtverordnetenvorsteher	Schriftführer